



Segel Club Linkenheim e.V.

Mitglied im DSV



Segel Club Linkenheim e.V.



I. Vorstand: Hans Nagel, Fliederweg 4a, 76351 Linkenheim-Hochstetten

Tel. / Fax.: 07247-5998

Vom BODENSEE zum GARDASEE

Mit unserer Varianta „Andiamo“ G 3442 vom Segel Club Linkenheim haben mein Vorschoter Wolfgang Sprengel und ich Hans Nagel uns zur Teilnahme am Montfort Cup und Argen Pokal 2002 am Bodensee angemeldet. Eine schöne Ferienwohnung für 8 Tage hatten wir uns in unmittelbarer Nähe des Yachthafens bereits im Februar angemietet. Das Städtchen Langenargen sollte der Ausgangspunkt unseres Bodenseetörns werden. Sehr groß war dann die Enttäuschung als wir 14 Tage vor Regattabeginn die Nachricht erhielten, daß wir am Montfort Cup mangels Beteiligung der Variantaklasse nicht starten dürfen. Bei der Langstreckenregatta Argen Pokal können wir starten über Yardstickregelung. In einem Feld von 78 Yachten aller Größen sind wir dann morgens um 8.00 Uhr über die Startlinie gefahren. Gewertet wurden wir in einer Gruppe von 17 Booten wobei wir 3 Variantas waren. Nach über 7 Stunden und 33 Minuten waren wir am Ziel und hatten den 12. Platz erreicht. Der Regattakurs führte von Langenargen nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen und zurück nach Langenargen. Der Wind wehte mit Stärke 2 - 3 Beaufort aber es gab auch viele Flauteklüften in denen man hängen blieb. Es waren erlebnisreiche Tage am Bodensee die auch zu ausgedehnten Wanderfahrten zu den landschaftlichen Schönheiten und malerischen Orten wie Wasserburg, Nonnenhorn oder Fischbach genutzt haben. Überall konnten wir problemlos in den kleinen Häfen anlegen und die Städtchen erkunden. Wir können festhalten der Bodensee und der Yachtclub Langenargen sind eine Reise wert. Gesegelt sind wir 52 Seemeilen in diesen 7 Tagen auf dem See.

Eine lange Trailerfahrt führte uns vom Bodensee über die Alpenpässe nach Oberitalien an den Gardasee. Hier waren auch inzwischen unsere Frauen und der kleine Enkelsohn Julius eingetroffen. Das Städtchen Lazise war für 14 Tage der Ausgangsort zu ausgedehnten Segeltouren an der Ostseite des Sees. Die weltbekannten Orte wie Sirmione, Garda, Torri, Malcesine wurden angesteuert. Auch auf den Spuren von Goethe in Verona sind wir an einem Hafentag gewandelt. Mit dem Boot wurden auf Wanderfahrten über 100 Seemeilen zurückgelegt wobei 24 Meilen mit dem 8 PS starken Außenborder gefahren wurden. Einen Liegeplatz hatten wir in einem kleinen Privathafen von einem Deutschen Unternehmer erhalten. Liegeplätze in Marinas gibt es nicht. Man liegt vor Anker oder an einer Boje und muß mit dem Beiboot an Land rudern. Zum kurzen anlegen in einem Städtchen muß man sich zwischen andere Yachten oder Fischerbooten hinein quetschen. Die Bojenplätze kosten je Tag 10 - 15 EUR und das abstellen des Trailers auf einem Campingplatz 10 EUR. je Tag. Die Slipanlagen sind nur für flachgehende Motorboote geeignet. Das einmalige Kranen kostet je nach Verhandlungsgeschick zwischen 32 - 57 EUR. Der Gardasee ist für uns Segler ein teures aber schönes reizvolles Segelrevier mit unterschiedlichen Winden in Stärke und Richtung. Wasser, Wind und weiße Segel haben Ihre Faszinationskraft auf uns 5 Personen ausgeübt und den Bardolinowein in abendlicher Runde beim Sonnenuntergang werden wir so schnell nicht vergessen. Nun liegt die „Andiamo“ wieder in ihrem Heimatrevier an einem kleinen Baggersee in Linkenheim.